

Rundum-Behandlung

Ablauf der Therapie

Erstbehandlung: Sie erfolgt nach Terminabsprache bei Ihnen zuhause und umfasst eine gründliche tierärztliche Anamnese, in der ich mir Zeit nehme und gezielt Fragen zum Patienten stelle. Unser Gespräch bildet die Basis für das folgende, ruhige und liebevolle Kennenlernen und die anschließende Behandlung Ihres Vierbeiners.

Nachbehandlung(en): Eine osteopathische Behandlung kann nicht in allen Fällen sofort alle Probleme beseitigen. Das Lösen von teilweise über Jahre bestehenden Dysfunktionen braucht mehrere Therapieeinheiten über einen längeren Zeitraum, ggf. auch in enger Zusammenarbeit mit Ihrem Haustierarzt und anderen Kontaktpersonen wie Sattlern, Hufschmieden und Dentisten. Je nach Patientenzustand folgen weitere Behandlungen oder Intervallbehandlungen, deren Abstände bis zur vollständigen Genesung individuell festgelegt werden.

Die genauen Preise variieren je nach Länge der Behandlung – Infos dazu und zum genauen Ablauf gebe ich Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail. Für Sammeltermine mit mindestens 5 Patienten mache ich Ihnen gerne ein individuelles Angebot zu Sonderkonditionen.

Ich führe eine rein mobile, tierärztliche Praxis für Osteopathie und habe keine eigenen Praxisräume. Ich komme deswegen gerne und ausschließlich zu Ihnen nach Hause bzw. in den Stall.



CLAUDIA OTTO
Tierarztpraxis · Osteopathie

CLAUDIA OTTO

Veterinärosteopathin
Mobil: 0151-50 70 82 79
claudia@tierarzt-otto.de
www.tierarzt-otto.de

Behandlungen im Umkreis von ca. 30 km ab 57223 Kreuztal

Ich freue mich auf Sie & Ihr Tier!



CLAUDIA OTTO
Tierarztpraxis · Osteopathie

**Heilen mit Herz
& Hand.**

Alles Leben ist Bewegung.
Dort wo Bewegung gestört ist,
beginnt Krankheit.

*Andrew T. Still, ausgebildeter Mediziner &
Hauptbegründer der Osteopathie*

Über mich

Nach meinem Studium der Tiermedizin und langjähriger Tätigkeit in verschiedenen Kliniken (Pferd und Hund) und Kleintierpraxen, entschied ich mich für eine Fortbildung an der Tierärztlichen Akademie für Osteopathie (TAO).

Dank der Kombination von Veterinärmedizin und Osteopathie eröffneten sich mir viele neue Wege, insbesondere Pferden und Hunden mit vielfältigen Beschwerden weitreichender und tiefgreifender zu helfen, als es mit der Schulmedizin allein möglich gewesen wäre.



Osteopathie – ganzheitlich heilen

Osteopathie sieht das Tier als Ganzes: Einzelne Systeme wie Knochen- und Muskelapparat, Immunsystem, Organe, Nerven-, Kreislauf- und Faszien-System funktionieren nicht für sich allein, sondern vielmehr in Abhängigkeit voneinander.

Ein System – vier Teilgebiete

- *kraniosakrale Techniken*: zur Behandlung von Schädel, Rückenmarkskanal und Kreuzbein
- *parietale Techniken*: zur Behandlung des muskuloskelettalen Systems, Biomechanik
- *viszerale Techniken*: zur Behandlung der inneren Organe
- *fasziale Techniken*: zur Behandlung des Faszien-systems, das alles mit allem verknüpft

Die osteopathische Behandlung schließt den ganzen Körper ein und behandelt so auch Symptome, die ihren Ursprung in anderen Bereichen als erwartet haben. Ziel ist immer die Aktivierung der Selbstheilungskräfte, die jedem Lebewesen innewohnen.

Osteopathie beim Pferd

Gezielte und nachhaltige Hilfe u. a. bei:

- Lahmheiten
- Muskelsteifheit/Muskelverspannung
- abnormaler Körperhaltung, Schonhaltung
- Rittigkeitsproblemen
- Kopfschlagen/Beinzucken
- Kiefergelenksproblemen
- Aggressivität und Unwilligkeit
- Stress
- Koordinationsproblemen
- chronischen Erkrankungen im Allgemeinen
- Rehabilitation, z. B. nach Verletzungen
- nach dem sogenannten „falschen Tritt“
- Verdauungsproblemen
- unterstützend bei Lungenerkrankungen
- neurologischen Störungen
- Durchblutungsstörungen
- nachlassender Form/Leistungstief
- zur Prophylaxe und zur Verbesserung und Erhaltung des Trainingsstandes
- zur Verbesserung der Lebensqualität
- zur Traumabehandlung

Osteopathie beim Hund

Gezielte und nachhaltige Hilfe u. a. bei:

- Lahmheiten
- chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates
- chronischen Erkrankungen im Allgemeinen
- neurologischen Störungen
- Durchblutungsstörungen
- Muskelsteifheit, Gangproblemen
- verringerter Lauf- und Spielfreude
- rezidivierenden Problemen, z. B. Wasserrute
- Verdauungsproblemen
- hormonellen Störungen
- plötzlich auftretenden Verhaltensauffälligkeiten
- Stress
- Aggressivität
- Verklebungen im Bauchraum nach Operationen
- zur Rehabilitation nach Verletzungen und OPs
- nach dem sog. „falschen Tritt“ oder übermütigen (Zerr-)Spielen
- zur Prophylaxe
- zur Verbesserung der Lebensqualität
- zur Traumabehandlung